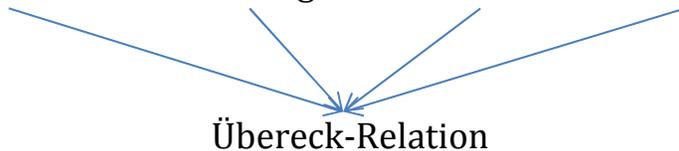


Prof. Dr. Alfred Toth

## Typologie exessiver Übereck-Eingänge

1. In dem in Toth (2013) vorgestellten Schema lagetheoretischer Transformationen innerhalb der allgemeinen Objekttheorie (vgl. Toth 2012)

Exessivität → Randmenge → Adessivität → Inessivität



nehmen exessive Übereck-Eingänge die kombinatorische 1. Stufe der Transformationskette ein. Gerade sie bietet jedoch eine Fülle von Möglichkeiten ontischer Präsentation, auf die der vorliegende Beitrag hinweist.

### 2.1. Primäre exessive Übereck-Eingänge

Primäre Exessivität ist echte, d.h. nicht durch Adsysteme verursachte Pseudo-Exessivität, d.h. es wird effektiv ein Teil des Gebäudes "herausgeschnitten".

#### 2.1.1. Mit Vordach



Bahnhofstr. 48, 8001 Zürich (1980er Jahre, Photo: [www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch))



Ehem. Haus zur Löwenburg, Multergasse 2, 9000 St. Gallen (1956)



Langstr. 93, 8004 Zürich  
2.1.2. Ohne Vordach



Langstr. 84, 8004 Zürich

## 2.2. Sekundäre exessive Übereck-Eingänge



O.g.A., Zürich-Oerlikon (1939)

## 2.3. Exessive Schein-Übereck-Eingänge

Diese sind dadurch charakterisiert, daß die Eingangstüren nicht in den Scheitellinien der Systeme liegen.

### 2.3.1. Mit Vordach



Rest. Schanghai, Badenerstr. 651, 8048 Zürich

### 2.3.2. Ohne Vordach



Altstetterstr. 159, 8048 Zürich



Rest. Freihof, Badenerstr. 540, 8048 Zürich

## 2.4. Schein-exessive Übereckeingänge bei Teilsystemen

### 2.4.1. Mit adessiven Vorbauten



Zwischenbächen 12, 8048 Zürich

### 2.4.2. Ohne adessive Vorbauten



Karstlernstr. 14, 8048 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Transformationen von Lagerrelationen. In: Electronic Journal for  
Mathematical Semiotics 2013

15.11.2013